

PRESSEINFORMATION

27. Januar 2022

Gisela Noske | Pressestelle

Telefon 0531 24262-52

gisela.noske@regionalverband-braunschweig.de

Start von flexo im Gebiet Hohenhameln / Algermissen muss erneut verschoben werden

In den Orten zwischen Hohenhameln, Landkreis Peine, und Algermissen, Landkreis Hildesheim, verschiebt sich der Start der neuen, flexiblen Bedienungsangebotes im ÖPNV erneut. Eigentlich sollte flexo, der neue Bedarfsverkehr im Februar starten. Massive Probleme beim Verkehrsunternehmen ONS, Personal zu finden, das diese Kleinbusse fahren wird, machen dem Start einen Strich durch die Rechnung.

Ein Fahrzeug für flexo im Pilotgebiet steht bereit. Auch die Software ist soweit entwickelt, dass eine Schulung und der Testbetrieb starten könnten. Der Regionalverband Großraum Braunschweig bleibt zuversichtlich, dass die Bedarfsverkehre zeitnah starten können.

Mit flexo sollen attraktive und umsteigefreie Direktverbindungen für die Ortschaften zwischen Algermissen und Hohenhameln entstehen. Das gilt sowohl für die Orte untereinander, als auch für eine Verknüpfung mit dem Bahnhof Algermissen. Dabei garantiert flexo die Anschlüsse an die S-Bahn in Richtung Hildesheim und Hannover mit ausreichend Übergangszeit.

Der Kleinbus fährt innerhalb der Pilotgebiete auf keiner festen Linie, sondern die Route richtet sich danach, wohin ein oder gleich mehrere Fahrgäste fahren wollen. Flexo stellt Anschlüsse zum Bus- und Bahnverkehr her und fährt nur, wenn tatsächlich mindestens eine Fahrt gebucht ist.

flexo ist in insgesamt sieben Gebieten in der Region gestartet, die Erwartungen vonseiten der Politik, der Kommunen und auch der Verkehrsunternehmen an diese neue Verkehrsleistung sind hoch. flexo soll die bestehenden lokalen Buslinien sinnvoll ergänzen und als Zubringer für die Regionalbahnen und -busse dienen. Weil diese Busse nur nach Bestellung fahren, sind sie zugleich ein Beitrag zum Klimaschutz.

Der Regionalverband Großraum Braunschweig kümmert sich um einen ausgewogenen ÖPNV und eine dynamische Regionalentwicklung. Der Verband mit politischem Auftrag verfolgt die gemeinsamen Interessen der Städte Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und der Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel.